

127/128-130

- 1) Die Identifikation Schochs verdanken wir Herrn Karl Heinz Burmeister, Vorarlberger Landesarchiv, Bregenz.
- 2) Gemeint ist die Tagsatzung der XIII Orte vom 21. November bis 8. Dezember 1655 in Baden - s. EA VI 1, 283 (Nr. 164) spez. 284 f -; Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 3) s. ebenda IV 2, 895 (Nr. 730) sowie Zurlaubiana AH 73/47D

Original, mit Siegel - AH 127, 183

129

[1635]

A

SCHREIBEN VOM [ZUGER GLASMALER] CHRISTOPH BRANDENBERG AN DEN
AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]

"Langt Min Ernstlich Bitten noch Mollen an [den] H. sch[wager - der Absender war der Gatte von Maria Magdalena **Wickart** sel., einer Schwester von Jakob **Wickart** sel., welcher mit Zurlaubens Schwester **Elisabeth** Zurlauben verehelicht war -] wellend Mir Bey Zeiger Meiner Magt den übrigen Rest. so noch Jn über schikhetter Rechnung Pliben dutt 40 gl 19 ss. dar von Lass ich Zalt gan gegen Beatt Cunrad [**Wickart**, den Sohn der obgenannten Elisabeth Zurlauben] 20 gl wer woll ettwas minder Jedoch Bin Jch Zu friden were mir hie Mitt woll gedientt wegen Zurzach märch[t]s will ich dar uff verdröst. Dem h schw wider Zu dienen, wer ich hin gegen geneigt ...".

"Jtem ufs wenigist 21 gl 26 ss abzuorechnen Plibt: 18 gl 33 ss".¹

- 1) s. Zurlaubiana AH 66/145 Schluss

Original. Glosse von Beat II. Zurlauben
AH 127, 184 - Blatt 184^v leer

130

1742 Dezember 30.

A

SCHREIBEN¹ VON [MUYSSART] DE STEENBOURG AN [BEAT FIDEL] ZURLAUBEN
"GESTELENBOURG LIEUTENANT AUX GARDES SUISSES RUE DE
L'UNIVERSITÉ", PARIS

"je vous Suis infiniment obligè[!] de la bontè que vous avés eu
d'aller voir nostre jeune abbè [**Muyssart de Steenbourg?**]. je Suis